

BERGPOST

ANNERSCHBARRICH

Unabhängige Wochenzeitung für den Oberharz, Nr. 60/2007 - 31. August 50 Cent

• Sankt Andreasberg • Sieber • Brocken • Torfhaus • Altenau •

<http://bergpost.annerschbarrich.de> - bergpost@online.de - Tel 055 82 / 999 881 - Fax 055 82 / 999 882

Tabaluga zum Schulanfang

Sankt Andreasberg, den 30. August (ts)

Die Proben laufen noch auf vollen Touren. Die Schülerinnen und Schüler der jetzigen vierten Klasse haben zur Einschulung der "Neuen" ein Theaterstück in vier Akten einstudiert. Als Schattenspiel berichten sie über die "Geburt" und das Leben des kleinen Drachen Tabaluga.



Plakat, das die Kinder gemalt haben.

Am 01. September um 11:00 Uhr werden sie ihr Stück in der Aula der Glückaufschule aufführen.

Die Einschüler werden sich am Samstag um 10:00 Uhr in der Andreas-Kirche zum ökumenischen Gottesdienst treffen. Danach gehen sie zusammen mit ihren Eltern und Gästen hinüber in die Aula, um dort die Einschulungsfeier fortzusetzen.

Fünfzehn Einschulungen gibt es in diesem Jahr. Die Glückaufschule kann sich als eine der letzten vollen Halbtagsschulen darüber freuen, denn so ist der Bestand auch dieses Jahr wieder gesichert. Zur Zeit sorgen sechs Lehrkräfte für die Unterrichtsversorgung. Sie haben mit den Kindern der ersten bis vierten Klasse die verschiedenen Aufführungen einstudiert, die nun zur Einschulung stattfinden. Unterstützt werden sie dabei schon

länger durch Eltern, die einzelne Einheiten, wie z.B. den Flötenunterricht oder die Computer-AG der Harz-Kids durchführen.



Die 15 Tabaluga-Kinder

Das ermöglicht auch am Nachmittag ein umfangreiches Programm von Arbeitsgemeinschaften.

(mehr →)

Analoger Fernsehempfang im Oberharz endet bald

Torfhaus, den 28. August (ndr, ts)

DVB-T startet in der Harzregion am 9. Oktober 2007, der NDR berät Zuschauer vor Ort über digitales Antennenfernsehen

Am 9. Oktober 2007 werden die Sender Torfhaus und Brocken ohne Übergangszeit vom herkömmlichen analogen Antennenfernsehen auf die digitale Übertragungstechnik DVB-T umgestellt. Alle Zuschauer in Südost-Niedersachsen, die bislang Fernsehen über eine analoge Haus- oder Zimmerantenne empfangen, sollten sich bis dahin eine DVB-T-Box zum Empfang des (mehr →) S 2

DVB-T-Beratung

(Fortsetzung von Seite 1)

digitalen Antennenfernsehens anschaffen. Statt der bisher drei öffentlich-rechtlichen Programme sind dann 12 öffentlich-rechtliche Programme in digitaler Qualität zu empfangen. Neben dem NDR Fernsehen mit Niedersachsen 19.30 das Magazin sind dies Das Erste, ZDF, WDR Fernsehen, MDR Fernsehen, HR Fernsehen, PHOENIX, EinsExtra, arte, 3sat, KI.KA / ZDFdokukanal und der ZDFinfokanal. Der NDR ist vom 3. bis 8. September und 10. bis 13. September 2007 mit seinem Expertenteam im niedersächsischen Umstellungsgebiet unterwegs, um Zuschauer individuell und unabhängig zu beraten. Die Orte im Überblick:

Montag, 3. September 9.00 – 13.00 Uhr Braunlage, Marktplatz, **15.00 – 18.00 Uhr St. Andreasberg, Parkplatz Schulstraße**, Dienstag, 4. September 9.00 – 13.00 Uhr Lindau, Marktplatz, 15.00 – 18.00 Uhr Ebergötzen, Parkplatz NEUKAUF Markt (Am Bökeleern 2), Mittwoch, 5. September 7.00 – 13.00 Uhr Duderstadt, Marktstraße (Wochenmarkt), 15.00 – 18.00 Uhr | Clausthal-Zellerfeld, Kronenplatz, Donnerstag, 6. September 9.00 – 13.00 Uhr Bad Harzburg, Port-Louis-Platz, 14.00 – 18.00 Uhr Vienenburg, Marktplatz (Wochenmarkt), Freitag, 7. September 8.00 – 13.00 Uhr Langelsheim, Freiheitsplatz (Wochenmarkt), 15.00 – 18.00 Uhr Goslar, Rosentorstraße, Samstag, **8. September 9.00 – 13.00 Uhr Altenau, Parkplatz im Schultal**, Montag, 10. September 9.00 – 13.00 Uhr Liebenburg, Parkplatz REWE Markt (Am Mühlenweg 1), 15.00 – 18.00 Uhr Schladen, Großer Parkplatz an der Verwaltung.

Der NDR bietet seinen Zuschauern ebenfalls die Möglichkeit, sich telefonisch unter 01805/117788 (14 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz) oder per E-Mail empfang.niedersachsen1930@ndr.de beraten zu lassen.

Ausfall N3-TV in St. Andreasberg

Die Bergpost hat sich auf Bitten mehrerer Leser danach erkundigt, ob der Ausfall von N3 über Antenne in Sankt Andreasberg mit der Umstellung in Zusammenhang steht.

Wetter ab Freitag, den 31. August

Vorhersage für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	Fr	Sa	So
Tiefsttemperatur	10°C	10°C	9°C
Höchsttemperatur	13°C	15°C	15°C
Vormittag			
Nachmittag			
Abend			

Trend für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	Mo	Di	Mi
Tiefsttemperatur	11°C	8°C	11°C
Höchsttemperatur	13°C	14°C	18°C
Wetter			
Wind	W 3	W 3	N 3

Mit freundlicher Genehmigung von www.wetteronline.de

Der NDR hat geantwortet:

"Nach Auskunft der NDR Sendertechnik wird das analoge terrestrische Signal nach wie vor stabil ausgestrahlt. Erst im Rahmen der konkreten Umstellung auf DVB-T in der Nacht vom 8. auf den 9. Oktober wird dieser Empfangsweg abgeschaltet - Arbeiten laufen derzeit nicht an dieser Sender-Abstrahlung."

Auf nochmalige Nachfrage wurde unsere Störungsmeldung an die NDR Sendertechnik weitergeleitet, die entsprechend prüfen wird.

N3 sollte also auch über Antenne kurzfristig (bis zum 08. Oktober) wieder verfügbar sein.

Jetzt mitmachen und wechseln!

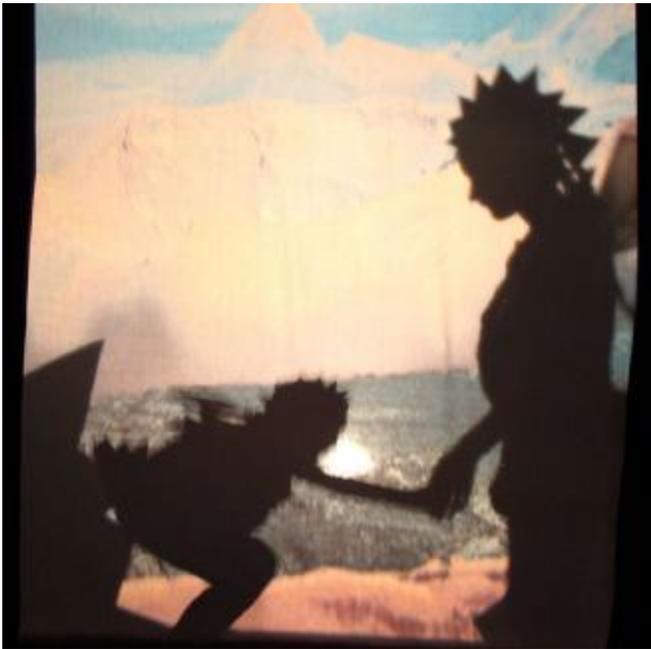
LichtBlick
 Strom mit Zukunft

Mehr Info unter www.lichtblick.de
 18,98 Ct./kWh, monatliche Grundgebühr 7,08 €
 Anträge gibt's auch bei der Bergpost Annerschbarrich

Tabaluga, der kleine Drache

(Fortsetzung von Seite 1)

Tabaluga ist ein kleiner Drache, der im Beisein seines Drachenvaters Tyrian aus dem Ei schlüpft. Anfangs ist er noch unbeholfen und weiß nichts. Er muss erst lernen, wie man als Drache auf dieser Welt zurecht kommt.



Tyrian hilft Tabaluga aus dem Ei



Hinter den Kulissen, Tabluga (Niklas) und Tyrian (Johanna) im Licht des Projektors

Natürlich macht ein kleiner Drache viel lieber Blödsinn, als zu lernen. So ist das doch bei den Menschenkindern auch, oder?

Aber Drachenvater Tyrian schickt den kleinen Drachen in die Welt, um von Anderen etwas zu

lernen. So kommt Tabaluga dann auch in den Wald zu den Ameisen.



Tabaluga trifft die Ameisenkönigin

Auch am Teich in der Fröschscheule kann er etwas lernen.



Die Fröscheschule am Teich

Begleitet wird das Stück vom eigenen "Orchester" und von Jenny und Paula am Keyboard.

Bereits kurz nach den Osterferien haben die Schülerinnen und Schüler der damaligen dritten Klasse mit den Proben angefangen. Sie haben sich die Geschichte angehört, haben sich die Akte dazu ausgedacht und die einzelnen Szenen durchprobiert. Viele kleine Ideen sind während der Arbeit am Stück erst entstanden. Die Requisiten wurden gemeinsam gesucht und gebastelt. So z.B. der Panzer der Schildkröte,

die Tabaluga etwas später am Meer trifft.



Ein Korb auf dem Rücken von Maik sieht als Schatten so aus, wie ein Schildkrötenpanzer.

Auch die Mimik und Gestik genau nauf den Schattenwurf abzustellen, stellt eine enorme Leistung der jungen Schauspieler dar.



Das "Orchester" des Schultheaters.



Jenny und Paula am Keyboard

Alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde sind nun zum 01. September um 11:00 Uhr herzlich eingeladen, anlässlich der Einschulung der Erstklässler am Schultheaterstück in der Aula der Glückaufschule als Zuschauer teilzunehmen.

Flötengruppe

Als zusätzlichen Programmpunkt hat die Flötengruppe der Glückaufschule zusammen mit den Xylophonspielern etwas vorbereitet.



Hier wird fleißig und ganz alleine geübt

An der Musikgruppe sind Kinder aus allen Klassenstufen beteiligt.



Zusammen mit Lehrerin Frau Gause-Marhenke und Mutter Sandra Brait wird geübt.

Die Musikgruppe, speziell der Flötenkreis, wird ebenfalls durch aktive Elternarbeit unterstützt, so wie dies auch mit vielen anderen Arbeitsgemeinschaften der Fall ist. Sandra Brait übt regelmäßig mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern. Und augenscheinlich macht ihnen das Flöten viel Spaß, denn als der Bergpost-Redakteur kam, übten sie ganz freiwillig auf dem Flur vor der Aula.

Neue Hotline zur Unterrichtsversorgung

Goslar, den 30. August (rg)

Die Unterrichtsversorgung ist leider nicht im gesamten Landkreis verlässlich. Der Landtagsabgeordnete Rudolf Götz (CDU) verweist daher auf eine neue Hotline des Kultusministeriums, die Auskunft zur Unterrichtsversorgung gibt.

Der Landtagsabgeordnete Rudolf Götz begrüßt die vom Kultusministerium bekannt gemachten Maßnahmen, mit denen Probleme in der Lehrerversorgung behoben werden können. Es wurde eigens eine Hotline eingerichtet, über die nicht nur Schulleiter und Lehrer Unterrichtsausfälle akut melden, sondern auch Eltern angesprochen werden.

Im Kultusministerium kümmert man sich dann um Lösungen, um den Unterrichtsausfall zu minimieren. Damit sei man seitens des Kultusministeriums auf die immer wieder auftauchenden Probleme zu Schuljahresbeginn vorbereitet. Das Kultusministerium ist werktags von 8.30 bis 17.00 Uhr direkt erreichbar unter der Hotline-Telefonnummer 0511/120-7216.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche Lehrkräfte durch entsprechende Haushaltsmittel eingestellt werden können. Um eine größere Flexibilität zu erhalten, wurden die Mittel für "Feuerwehrlehrkräfte" um 9,7 Millionen Euro aufgestockt. Hierdurch sollen langfristige Ausfälle kompensiert werden.

Mit dem neuen Schuljahr haben die Schulleiter und Lehrer mehr Verantwortung erhalten. Durch die Eigenverantwortliche Schule ist es nun

möglich, ein eigenständiges Profil zu entwickeln. Auch die Eltern und Schüler haben mehr Mitwirkungsrechte. Diese müssen nun von allen Seiten genutzt werden, damit die Schulen durch diese Möglichkeiten mit Leben erfüllt werden, so Rudolf Götz.

Stromkosten sind zu gewähren

(Information von Gabriele Kraft, Originalmeldung unter www.tacheles-sozialhilfe.de)

Das Sozialgericht Frankfurt hat am 29.12.2006 eine weitreichende Entscheidung getroffen:

die den Betrag von 20,74 Euro übersteigenden Stromkosten sind von den Leistungsträgern als Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II zu gewähren. (AZ S 58 AS 518/05)

Im monatlichen Eckregelsatz von 345 Euro seien lediglich 8% für Haushaltsenergiekosten der Wohnung vorgesehen, so das Gericht. Der darüber hinaus gehende Bedarf für die Stromversorgung müsse daher zu den Kosten der Unterkunft gezählt werden. Kosten der Unterkunft, also etwa laufende Leistungen für Miete, sind von Seiten der Leistungsverpflichteten in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen nach § 22 Abs. 1 S. 1 SGB II zu erbringen, allerdings, so der Zusatz im Gesetzestext, dass diese Leistungen "angemessen" sein müssen. Die Mietnebenkosten gehören generell zu den Leistungen für Unterkunft und Teile der Stromkosten zählen nach diesem Urteil zumindest teilweise dazu.

Der Leitsatz des Urteils lautet wörtlich: "In der monatlichen Regelleistung von 345,- Euro sind Stromkosten bis zur Höhe von 20,74 Euro enthalten. Der diesen Betrag übersteigende Stromabschlag ist als Kosten der Unterkunft nach § 22 Abs. 1 SGB II zu gewähren." Demnach müssen auch Stromnachzahlungen, die sich aufgrund dieser Eckregelsatzregelung ergeben, entgegen der jetzigen Bearbeitungsweise der ALG-II - Leistungsträger nicht als Darlehen nach § 23 Abs. 1 SGB II ausgeglichen, sondern als Kosten der Unterkunft, die in "angemessener Höhe" übernommen werden müssen, abgegolten werden!

Rechnungskopien also einreichen und schriftlich um Ausgleich bitten.

Computer
Service
Programmierung
Internet
Telefone
Software
Büromaterial
Prospektdrucke
Lichttechnik
Tontechnik



Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 St. Andreasberg
055 82 / 999 881

Einstweiliger Rechtsschutz ist möglich

Wird ein Empfänger von Sozialhilfe (ALG-II) durch seine betreuende Stelle mit Sperrung der Leistungen bedroht, weil "an seiner Hilfsbedürftigkeit gezweifelt wird", kann er beim zuständigen Sozialgericht einstweiligen Rechtsschutz nach § 86 b Abs. 2 und 3 SGG beantragen.

Das Sozialgericht wird dann i. d. R. bis zur vollständigen Klärung der Sachlage eine einstweilige Verfügung erlassen, die verhindern soll, dass der ohnehin schon Hilfsbedürftige nun auch noch straffällig werden muss, um seine Grundsicherung zu bestreiten.

In der Vergangenheit ist es häufiger vorgekommen, dass zuständige Leistungsträger in unserer Zeitung Leistungsempfänger bei der Ausübung von (ehrenamtlichen) Tätigkeiten auf Bildern erkannt haben wollen und diese dann massiv unter Druck gesetzt haben. Wir wurden darauf angesprochen und haben inzwischen aus Fachkreisen erfahren, dass diese Methode zwar eine Straftat (Betrug) darstellen könnte, daher auch absolut unerwünscht sei, aber kein Offizialdelikt darstelle, sondern nur auf Antrag verfolgt werde. Versucht jemand, eine rechtlich zustehende Leistung mit Hilfe falscher Behauptungen nicht erbringen zu müssen, stelle dies einen Bereicherungsversuch (= Betrugsversuch) dar, so die Auskunft des befragten Rechtsanwaltes.

Die Beweislast durch nicht erwiesene Behauptungen vollständig auf den Leistungsempfänger abzuwälzen, könne für den zuständigen Leistungsträger im Einzelfall auch unangenehm werden.

Anders sei dies jedoch, wenn z.B. einem Musiker zeitnah bereits diverse Beschäftigungs- und *Verdienstmöglichkeiten seinen Fähigkeiten gemäß nachgewiesen* wurden. Hierdurch könne die Behauptung, der Musiker müsse doch für den Auftritt, bei dem er fotografiert wurde, Geld bekommen haben, ausreichend glaubhaft gemacht werden. Die alleinige *Behauptung*, dass jemand mit dem ausgeübten Hobby Geld verdienen könnte, reiche für die Versagung von Leistungen nach Ansicht des Sozialrechtlers allerdings nicht aus.

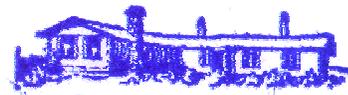
Planwagenfahrten

zur

Matthiasbaude

Abfahrt am Kurhaus

Anmeldung auch unter 055 82 / 803-35



*Berggasthaus
Matthias-Baude*

Christiane Franz

37444 St. Andreasberg

Tel. 05582 / 923060

Das Team freut sich auf Sie
geöffnet ab 10:00 Uhr

Urige Hüttenabende,
Familienfeiern, Jubiläen, Hochzeiten

Anja's und Rollo's

Rumpelkiste

Ihr habt Möbel + Hausrat,
die zum Wegwerfen zu
schadend sind?

Wir holen ab

Gebrauchtmöbel

Hauptstraße 54,

Herzberg-Scharzfeld

Tel. 055 21 / 996 906

Einweihung Ausbildungszentrum Dachdecker

Sankt Andreasberg, den 24. August (ts)

Mit einem umfangreichen Programm weihten die Landesinnungsverbände des Dachdeckerhandwerks Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt ihr neues Ausbildungszentrum an der Mühlenstraße in Sankt Andreasberg ein. Etwa 300 Gäste waren den Einladungen gefolgt.



Alle Sitzplätze waren belegt.

Im lichtdurchfluteten Mehrzwecksaal der neu gebauten Hallen lauschten offizielle und lokale Größen, Bürger, Freunde, Besucher aus Nah und Fern den Worten von Landesinnungsmeister Traugott Grundmann, Kultusminister Bernd Busemann, dem ehemaligen Bürgermeister, Ehrenbürger, Landtagsabgeordneten und "Urgestein" Werner Grübmeier und vielen anderen Vertretern von Bildung, Politik, und Wirtschaft. Dabei kamen durchaus einige Spitzen zutage.

Der Spießbrutenlauf durch Planungsinstanzen, Finanzierungsausschüsse in Land und Bund wurde von Traugott Grundmann dabei besonders plastisch geschildert. Aber auch Werner Grübmeier ließ es nicht an einer gehörigen Portion (schwarzem) Humor fehlen, der dann zugegebenermaßen den Saal auch erheitern konnte.

In sechs neuen Hallen können die Gesellen- und Meisterschüler nun in Grund- und Fachseminaren ihr Handwerk erlernen, Fertigkeiten verbessern und neue Techniken kennen lernen. Hiervon konnte sich das interessierte Publikum auch live

überzeugen. Verschiedene Vorführungen machten deutlich, wie sehr die Lernarbeit durch die hellen und freundlichen Räume an Motivation gewinnen kann.



Übungsbeispiel "Eindeckung einer Kehle"

Diese Tatsache griff auch Architekt und Generalplaner Prof. Hans Struhk in seiner Rede auf.



Die Verbindung von Landschaft, Licht, Anforderungen der Nutzer, Langlebigkeit und auch Finanzierbarkeit haben auf ihn einen besonderen Reiz ausgeübt. Und mit seinem Satz, man habe nicht nur aus Land-

schaftsgründen, sondern auch deshalb ein Flachdach gewählt, um einfach zu beweisen, dass auch Flachdächer ordentlich gebaut werden könnten, löste doch ein heftiges Raunen, gemischt auch Schmunzeln und Zuspruch im Zuhörerkeise aus. Prof. Struhk war ergriffen von der Qualität, die man gemeinsam mit Planern und bauausführenden Handwerkern erreicht hat und steckte den Saal mit den Emotionen an. So manch einer musste das Taschentuch zücken bei soviel Liebe, die in der Rede für das Geschaffene deutlich wurde.

Nach einer ökumenischen Andacht mit Pastor Michael Henheik und Diakon Wolfgang Jütte

wurden dann auch das reichlich vorhandene Grillgut und der Bierstand freigegeben. Die Veranstalter hatten eigentlich mit viel mehr Besuchern aus dem Ort gerechnet, die zwar nicht durch einzelne Einladung, doch aber durch unsere Berichterstattung und die anderer Zeitungen herzlich eingeladen waren.



Die Grillschlange am Stand der Fleischerei Lambertz
Die Fleischerei Lambertz hatte für diesen Tag die besten Steaks, Würste, Salate und auch Käse bereitgehalten. Auf Porzellantellern und mit Metallbesteck konnte man sich schnell von der Qualität der angebotenen Speisen überzeugen. Das Zelt füllte sich dann aber mangels Sankt Andreasberger Bürger nur zögerlich.



Halbvolles Festzelt.

Das schöne Sonnenwetter tat sein Übriges dazu. Die Sitz- und Stehplätze draußen waren gut belegt. Im Saal gab es außerdem noch Kaffee und Kuchen und so mancher nutzte die Gelegenheit dann auch wirklich, sich die gesamte Baulichkeit anzuschauen. So verlief sich der Besucherstrom über das gesamte ehemalige Sprenger-Gelände.



Viele Gäste auf dem Gelände des ABZ

Die Kinderattraktionen von Emma-Event, die eigens aus Gera angereist waren, blieben verwaist. Nur zwei Kinder konnten wir über den Tag entdecken.



Emma-Event mit Schminkstand und Hüpfburg

Begeistert waren die Besucher von der Dixie- und Swing-Combo mit Sopran-Saxophon, Gitar-Benjo und Tuba.



Ständchen für die Damen.

Angesichts des seltenen Sommerwetters wurde es dann allerdings noch 18:00 Uhr bis zum Festende. Tommys Diskothek sorgte bis dahin für Oldies von echten 17cm-Singles und von CD.

Leserbriefe werden ggf. gekürzt und grob redigiert wiedergegeben. Die Originale sind in der Redaktion einsehbar. Sie haben keinen Bezug zur Meinung der Redaktion. Anonym eingesandte Briefe werden nicht gedruckt. Anonymisierte Veröffentlichung ist möglich. [In eckigen Klammern Anmerkungen der Redaktion]

Unsere schöne deutsche Sprache geht kaputt

[Eine Reaktion auf unsere Pressemitteilung bei <http://www.harzer-nachrichten.de>]

Wo leben wir eigentlich?

In England oder in Deutschland?

"Bergpost goes Altenau"

was soll das?

geht das nicht auf Deutsch (Wo leben wir eigentlich?)

Gruß von (X) aus Sieber

[Name ist der Redaktion bekannt. Antwort:

Sehr geehrter Herr X,

die deutsche Sprache geht nicht dadurch kaputt, dass sie gelegentlich humorvoll mit Elementen unserer europäischen Nachbarn gemischt wird, sondern dass humorlose Menschen i. d. R. nicht mehr schreiben. Jedenfalls erhalten wir von unseren Lesern, die ja bekanntermaßen auch Mitautoren unserer Bürgerzeitung sein sollten, viel zu selten humorvolle Beiträge.

Und auf humorlose Beiträge können wir dann auch getrost verzichten. Wir wollen schließlich nicht die bereits vorhandene Zeitungswelt nachäffen.

Mit harzlichem Glück Auf

Thomas Schmieder]

Wer war das?

[ein besserer Titel fiel der Redaktion nicht ein]

St. Andreasberg 2020...

Da werden Gelder für kompetente Berater ausgegeben, Mitbürger opfern ihre Zeit und Energie, um Ideen zu entwickeln, wie man St. Andreasberg wieder auf "die Beine stellen" kann - so dass es auch in den nächsten Jahrzehnten ein attraktiver, begehrter Ort bleibt/wird...

Und doch muss ich feststellen, dass es trotz Bereitwilligkeit Vieler sehr schwierig ist, etwas

umzusetzen, was eigentlich zum Wohl Aller gedacht ist, da es immer Einige gibt, die prinzipiell "gegen alles" sind und somit ein Weiterkommen erheblich behindern.

Wenn natürlich schon die Tagespresse die Tatsachen verdreht und somit manch bisher schon schlecht informierten Mitbürgern auch noch mit falschen Überschriften verunsichert: GZ vom 15.08.2007: **"Harzklub will Knöterich ausrupfen"** - ist es natürlich schwierig, auf Verständnis bei Einwohnern zu hoffen, wenn es dann eines schönen Tages aus dem Kälbertal qualmt und riecht...

Fakt war, dass eine Brennaktion im Kälbertal offiziell mit der Stadt abgesprochen war, um einiges an trockenem Geäst auf diese Art und Weise zu beseitigen. Leider bekamen durch ungünstigen Wind und Fehleinschätzung der Qualmentwicklung einige Anwohner mehr als geplant davon mit. Es ist ihr gutes Recht, sich daraufhin bei der Stadt zu beschweren. Was ich nicht gutheißen kann, dass dann seitens der Stadt nicht geäußert wurde, dass die Unternehmung mit ihr abgesprochen ist und man sich drum kümmern wird, dass das Feuer wegen des "falschen Windes" eingedämmt wird, sondern erst einmal an den HARZKLUB als Verantwortlichen verweist und dann auch noch ein Polizeibeamter an den Ort des Geschehens geschickt wird, um die Aktion zu beenden.

Ich vermisse hier seitens der Stadtverwaltung die Rückenstärkung für alle die, die sich für den Ort und dessen Aussehen einsetzen, quasi die städt. Arbeiter und Kassen entlasten. Stattdessen bekommen sie noch den Status des "Buhmannes" zugeschoben und verlieren somit u. U. an Seriosität und Ansehen! Das soll hoffentlich nicht so sein?

Nächstes Beispiel:

Trotz aller Bemühungen, in der letzten Zeit, insbesondere von Herrn Aderhold, muss das "Projekt" Verbreiterung des Johann-Kothe-Weges wohl "auf Eis gelegt" werden.

Zur Erinnerung: Von etlichen Mitbürgern war der Wunsch geäußert worden, doch den Beginn des J.-K.-Weges ab Parkplatz "Hotel Glockenberg" etwas zu verbreitern, damit man ihn auch bequem mit einem Kinderwagen, Schlitten, Gehwagen, Rollstuhl und dergleichen benutzen, bzw. man

auch mal nebeneinander gehen kann. Im Winter könnte er dann mit einer kleinen Fräse freigehalten werden und wäre so für Gäste und Einheimische ein attraktiver Anziehungspunkt. Es soll kein Fahrweg für Autos werden - aber für den Notfall ist es natürlich immer gut, wenn die medizinische Versorgung sich nicht auch noch mit riskanten Anfahrmanövern aufhalten muss.

So weit zu den Gedankengängen - Familie Reinhold vom "Hotel Glockenberg" hat als Eigentümer des ersten Teiles auch spontan zugestimmt. Herr Aderhold war so nett und hat sich Karten von der Stadt geholt, die anliegenden Grundstücke vermessen und festgestellt, dass es noch etliche andere Eigentümer gibt, die also alle erst um ihr Einverständnis gebeten werden müssten. Das wird zum Problem, da es sich durch Erbgemeinschaften um zahlreiche Personen handelt, die nicht am Ort wohnen und zum Anschreiben teilweise auch keine genauen Adressen bekannt sind.

Dies zu übernehmen kann aber nicht Aufgabe des Harzklubs sein! Gern stellen sich seine bereitwilligen, fleißigen Helfer für die Arbeit am Weg zur Verfügung, aber Bürokratismus sollte vermieden werden.

Vielleicht sind ja einige weitere Anlieger bereit, auch ohne offizielles Anschreiben spontan zuzustimmen und können vielleicht den einen oder anderen betroffenen Nachbarn ebenfalls überzeugen?

Es hat ja m. E. niemand einen Nachteil dadurch - ganz im Gegenteil: der Glockenberg gewinnt für uns alle an Attraktivität.

P.S.: Zur Ehrenrettung des Harzklubs: Es ist sehr wohl bekannt, dass man den Knöterich nicht durch "Ausrupfen" beseitigen kann - der Ausdruck ist nie gefallen und der Artikelautor Diter Klähn hat ihn auch nicht an die GZ übermittelt.

BERGPOST
ANNERSCHBARRICH

Abonnement-Service 055 82 / 999 881

Bergpost

Mühlenstraße 19

37444 Sankt Andreasberg

Berghotel Glockenberg



Nach der großen oder kleinen Radtour lohnt es sich auf unserer Terrasse mit dem einmaligen Blick über St. Andreasberg und Harzer Berge einzukehren um sich zu Erholen und Entspannen.

Berghotel Glockenberg Bes. Olaf Reinhold
Am Glockenberg 18 Telefon 055 82 / 219

Angebot:

Teller Frische

Harzer Hexenpilzsuppe

4,65 €

Reichhaltige Speisekarte mit 150 Gerichten

Durchgehend Küche von 11.00 - 21.00 Uhr

Kinderspielecke, sehr kinderfreundlich

Kein Ruhetag

Impressum lt. Nds. Pressegesetz

Herausgeber:

Bergpost Annerschbarrich
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
055 82 / 999 881

Verantwortl. Redakteur:

Thomas Schmieder (ts)

Freie Redakteure:

Eckhard Trübel (et)
Dieter Klähn (dk)
Jessica Kohlrusch (jk)
Peter Spei (ps)

Quellen:

Tacheles-Sozialhilfe e.V.
Polizei-Pressedienst (pol)
Nationalpark Harz (np)
Touristinformationen (ti)

Anzeigen, Druck und Verlag:

bitworks Sankt Andreasberg
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
Tel 055 82 / 999 881

Fax 055 82 / 999 882

bergpost@online.de

<http://bergpost.annerschbarrich.de>

Bürozeiten 15:00 bis 20:00 Uhr.

Am Wochenende nach

Vereinbarung. Bitte haben Sie

Verständnis dafür, wenn wir

trotzdem oft unterwegs sind.

Panoramafest

Sankt Andreasberg, den 26. August (et, jk)

Panoramafest am Knöchel bei guter Fernsicht

Alles sehen, denn das ist die deutsche Übersetzung aus dem griechischen für Panorama, das war das Motto am Sonntag und es gab viel zu sehen.



Schon vormittags kamen die ersten Gäste. Die Besucher kamen zu Fuß auf den Wanderwegen aus der Bergstadt und genossen schon jetzt die schönen Ausblicke, die Annerschbarrich zu bieten hat. Auswärtige Besucher reisten mit dem Auto an, sogar aus München.

Musikalisch begrüßten, schon von weitem hörbar, die Bergmusikanten die Gäste.

Für Groß und Klein gab es keine Lange Weile. Aktive sportliche Betätigung stand im Vordergrund. Ins Nordic Walking mit Sigrig Schuller und Angela Geresser, Torwandschießen unter Anleitung des TSC, Tennis mit dem Tennisclub und Mountainbiken konnten die Besucher hineinschnuppern. Die Bergwacht ermöglichte das Klettern an ihrer Kletterwand und die kleinen Reiter konnten ihre Reitkünste auf zwei Ponys zeigen. Trampolinspringen und Kinderschminken begeisterte die Kleinen ebenfalls.

Das war aber noch nicht alles. Ein Tauchlehrer führte die interessierten in die Unterwasserwelt des Hallenbades. Weitere Attraktionen waren: Mountainbikefahren, Schminken, Bogenschiessen und Büchsenwerfen.

Viele freiwillige Helfer sorgten für das Gelingen. Die Kindergruppe des Barkamtes Annersch-

barrich, DJ Willi und die Band C-Major-7 rundeten das Fest musikalisch ab.

Natürlich musste auch nicht gehungert oder gedurstet werden, dafür sorgten die Bäckerei Scheunemann und die Fleischerei Schulze mit Harzer Spezialitäten wie Kartoffelwaffeln und Holzhackersuppe.



Familientreff

Es war ein echtes Familienfest und alle Befragten meinten, dass es bald einmal wiederholt werden sollte.

Ministerbesuch

Sankt Andreasberg, den 24. August (ps)

Der Minister wurde bei einem Besuch in der Stadthalle Osterode im Februar des Jahres spontan von Bauer Reinhard Neigenfindt eingeladen, weil er gerne einmal den Harz besuchen wollte.



Am 21.08. wurde Reinhard Neigenfindt 70, am 24. gratulierte der Nds. Landwirtschaftsminister

persönlich und am 25. feierte der Bergbauer im Ferienhotel dieses Jubiläum. Neben der Verwandtschaft waren unter den 80 Gästen Berufskollegen aus der Umgebung, die Harzhirten und viele Freunde und Bekannte aus Nah und Fern gekommen, um zu gratulieren und in der gepflegten Atmosphäre des Hauses den festlichen Anlaß zu genießen.

3:3, TSC gegen Rammelsberg II

Goslar Rammelsberg, den 29. August (et)

Ein Freundschaftsspiel der Fussballdamen des TSC Sankt Andreasberg gegen den SV Rammelsberg II endete am Mittwoch unentschieden.

Das Spiel begann für unsere Spielerinnen mit einer gewissen Spielunsicherheit in den ersten 25 Minuten. In der 5. Minute zeigte ein 1:0 die Fehler der Annerschbarricherinnen. Ein Eigentor in der 20. Minute bestätigte den Eindruck.

Steffi Wiegand wurde eingewechselt, Tor in der 30. Minute und schon war der Anschlusstreffer erzielt. In der zweiten Halbzeit, 57. Minute dann der Ausgleich durch Beate Trübel. Die Führung übernahm der TSC in der 68. Minute, wieder Beate Trübel.

Einen 7-Meter hielt Sandra Brait in der 75. Minute. Bis hier wurde das Spiel durch unsere Spielerinnen bestimmt. Aber zu früh gefreut: Ausgleich in der 87. Minute durch Rammelsberg II.

Nach dem Spiel stellten Trainer Dino Brait und die Betreuer Willi Trost und Baldur Biegemann fest: Wir sind auf dem richtigen Weg und wissen, wo wir noch an uns arbeiten müssen.

Das nächste Freundschaftsspiel folgte glich am Donnerstag, den 30.08. in Zellerfeld. Wir werden sehen...

So spielte der TSC:

Sandra Brait, Suzanne Dreese, Birgit Schuller, Carina Tränkner, Jessica Michaelsen, Nina Voges, Beate Trübel, Steffi Wiegand, Jennifer Redecker, Anna Bressemer, Anica Jaceck, Elena Schuller.

2:2 TSC gegen FC Zellerfeld

Zellerfeld, den 30. August (et)

Trainer Dino Brait ging das Risiko ein und ließ von Spielbeginn an die neuen Spielerinnen aufs Feld. Irgendwann müssen auch die jungen Fussballdamen in die Mannschaft integriert werden.

Da bietet sich ein Freundschaftsspiel an. Das nutzte der FC Zellerfeld aus und ging in der ersten Halbzeit mit 2:0 in Führung. Vielleicht kam die Heimmannschaft auch besser mit dem Hartplatz zurecht. Der TSC konnte bis dahin kein brauchbares Spiel aufbauen.



In der 2. Halbzeit kam dann die Wende. Der FC Zellerfeld wurde durch die Einwechslung von routinierten Spielerinnen überrascht und schon in der 63. Minute folgte der Anschlusstreffer durch Beate Trübel. Dann kurz darauf der Ausgleich durch Carina Tränkner. Die gut gespielten Angriffe auf das Zellerfelder Tor waren auch überlegt vorbereitet, brachten aber keine weiteren Erfolge. Man trennte sich 2:2.

So spielte der TSC:

Vanessa Scheunemann, Suzanne Dreese, Birgit Schuller, Carina Tränkner, Jessica Michaelsen, Nina Voges, Katie Humphrys, Beate Trübel, Steffi Wiegand, Jennifer Redecker, Carolin Alge, Anica Jaceck, Elena Schuller.

Das nächste Freundschaftsspiel findet am Mittwoch, den 5. September in Braunlage statt. Einzelheiten auf www.damentsc.cabanova.de

Erneut Autoaufbrüche

Braunlage, den 27. August, (pol)

KFZ-Einbrüche in der Region reißen nicht ab.

In der Nacht zum Samstag schlugen unbekannte Täter in Braunlage, Karl-Röhrig-Str., die Seitenscheibe eines VW Passat ein und entwendeten aus dem Fahrzeuginneren ein Navigationsgerät. Es entstand ein Schaden von 600,- €

Ebenfalls die Seitenscheibe wurde am Sonntagvormittag an einem Pkw Toyota auf dem Parkplatz "Ehrenfriedhof" eingeschlagen. Aus dem Pkw wurde eine Handtasche entwendet. Es entstand ein Schaden von 370,-€

43-Jähriger vermisst

Goslar den 16. August (pol)

Ein 43 Jahre alter Mann aus Goslar wird seit Donnerstag, 16.08.2007, vermisst. Die Polizei hofft nun auf Hinweise aus der Bevölkerung



Suchaktionen der Polizei waren bisher erfolglos. Eine Öffentlichkeitsfahndung soll nun die Suche nach dem vermissten Goslarer unterstützen.

Thomas Bernd KOTULLA hat die eheliche Wohnung am 16. August gegen 9:00 Uhr verlassen. Er ist 1,98m groß und sehr schlank. Er trägt

braune, zum Zopf gebundene schulterlange Haare. Er war bei seinem Verschwinden mit einer beige/olivfarbenen Cordjacke mit Fellkragen und einer olivfarbenen Stoffhose sowie braunen Schuhen bekleidet.

Außerdem hat er einen gelb/schwarzen Rucksack und eine gelbe Decke dabei. Herr KOTULLA hielt sich vor seinem Verschwinden gern im Waldgebiet rund um Goslar auf. Besonders gern ist er im Bereich Steinberg, am Grillplatz am ehemaligen Steinbruch und in der Hütte oberhalb des Maltermeister Turms auf dem Rammelsberg sowie im Waldgebiet im Bereich des Berufsförde-

rungswerkes sowie an der Granetalsperre unterwegs. Die Suche durch Beamte der Polizei Goslar, unterstützt vom Beamten der Polizeihubschrauberstaffel und Hundeführern mit ihren Diensthunden in diesen Bereichen verlief bisher erfolglos. Wer hat Herrn KOTULLA seit dem 16. August 2007 gesehen oder wer kann Angaben zum Aufenthaltsort von Thomas Bernd KOTULLA machen? Hinweise an die Polizei Goslar, Telefon 05321/339-0.

Radlader gestohlen

Goslar, den 29. August (pol)

In der Zeit vom Montag, den 27.08.2007, 16.30 Uhr, bis Dienstag, 28.08.2007, 7.00 Uhr wurde vom Parkplatz der Baustelle des neuen Lebensmittelmarktes am Zwingerwall durch Unbekannte ein weiß/orangefarbenen Radlader der Marke ATLAS im Wert von 50.000 Euro gestohlen. Den Spuren am Tatort zufolge wurde der Radlader zum Abtransport auf einen Tieflader oder ein anderes Transportfahrzeug geladen.

Hinweise zu verdächtigen Beobachtungen oder zum Verbleib des Radladers an die Polizei Goslar, Telefon 05321/339-0

Trickdiebstahl

Hohegeiß, den 29. August (pol)

Zu einem Trickdiebstahl kam es am Dienstagmittag in Hohegeiß.

Zwei noch unbekannte Männer verschafften sich Zutritt zu der Wohnung einer älteren Dame. Unter dem Vorwand, Antiquitäten kaufen zu wollen, sahen sich die beiden Personen einige Zeit in der Wohnung um und unterbreiteten dann auch Kaufangebote. Wenig später stellte die Frau fest, dass von den beiden Unbekannten Geld und Schmuck im Wert von 600,- Euro entwendet worden war. Mit den beiden Männern wird derzeit ein grüner Renault Megane mit Göttingen Kennzeichen in Verbindung gebracht. Zeugenhinweise an die Polizei unter 05520/9326-0.

Die Polizei bittet in diesem Zusammenhang erneut, keine unbekannt oder unberechtigten Personen in die Wohnung zu lassen

Familientreffen der Familie Gropengießer

Alle - alle kamen, aus Australien, Neuseeland und Deutschland

(Von Dieter Klähn)

Sankt Andreasberg, den 26. August

Nach über 50 Jahren hat Familie Gropengießer aus Sankt Andreasberg am 7. Juli 2007 ein Familientreffen der besonderen Art veranstaltet. Die in Deutschland und Australien lebenden Kinder, Enkelkinder und Urenkel kamen ebenfalls nach Sankt Andreasberg.



Vater Heinrich Gropengießer und seine Ehefrau Alwine hatten 9 Kinder. Die älteste Tochter Inge verließ 1954 die alte Heimat, um sich jenseits des großen Meeres eine neue Existenz aufzubauen. Viele Andreasberger verließen damals die Heimat Und dies sicherlich nicht mit leichtem Herzen, aber doch wohl mit der Zuversicht, im großen und weiten Australien, Amerika, Brasilien und Peru. etwas Neues aufzubauen. Von dem Zeitpunkt der Auswanderung riss der verwandtschaftliche Faden jedoch nicht gänzlich ab.



Inge hat 9 Kinder zur Welt gebracht Der zweite Sohn Dieter machte mit Ehefrau aus Australien Urlaub in Deutschland. Das veranlasste Bernd Gropengießer eine große Zusammenkunft zu organisieren. Heinz und Ehefrau Helga, sein Bruder Bernd aus Sankt Andreasberg luden alle erreichbaren Verwandten, Geschwister mit Kindern nach Sankt Andreasberg ein. Und alle kamen. Durch diese Zusammenkunft sollte auch der verwandtschaftliche Faden neu geknüpft werden. Am Ende waren es 53 Erwachsene und 14 Enkelkinder zusammen 67 Personen. Das Treffen mit der anschließenden Feier fand auf dem Wiesenhof der Familie Simon statt. In Sankt Andreasberg war am gleichen Tag auch das Bergfest der Grube Roter Bär. Die gesamte Familie ließ es sich natürlich nicht nehmen, die Grube und den Stollen zu besichtigen. Ganz überraschend kam dann doch noch ein "Nachzügler". Gerd Schrader aus Markoldendorf fuhr mit dem Motorrad vor und überraschte die Familie

Es ist soweit...

meine Eltern

Tanja Wächter

und

Marco Pellegrino

beenden am 08.09.07

um 13:00 Uhr

in der Elvershausener

"St. Valentini" Kirche

ihre wilde Ehe

Alles Gute

wünscht Euch Eure Gina

Gropengießer. Hatte man ihn vergessen? Er machte Neuseeland zu seinem Wohnsitz. Familie Gropengießer, Oma Alwine, geborene Schlamelcher wohnte auf dem Ziegenhügel. Sie wurde am 21.11.1913 geboren. Heinrich kam aus Lüdenscheid und heiratete seine Alwine in Sankt Andreasberg. Helga und Heinz Gropengießer meinten der GZ gegenüber – es war eine sehr schöne Feier. Alle dankten ihren Gastgebern für die großartige Organisation und für den so harmonisch verlaufenden Familientag. Familie Gropengießer war einfach darüber glücklich, nach über 50 Jahren diese verwandtschaftliche Verbindung hergestellt zu haben.

Tanzabende

Tanz auf der Tenne

Die Weitsichttenne im Ferienhotel Sankt Andreasberg lädt zum Tanzabend mit Bernd Ludwig jeweils ab 20:00 Uhr ein.

Die nächsten Termin sind an den Dienstagen, 04. und 11. September und am Sonntag, den 02. September und am Freitag, den 07. September erwartet die Gäste ein bunter Abend mit dem Harzwald-Echo. Eintritt wird nicht erhoben.

Immobilien

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Rufen Sie mich doch einfach an – ich helfe Ihnen! GMI – Gerlinde Michel – Immobilien, Fliederweg 3, D-37412 Herzberg Scharzfeld
Tel und Fax: 05521-854121 Mobil: 0175-8293688, Email: gmi@gmx.com

Bergpost-Fotodienst

Foto-Stille hilft

Sie haben Interesse an Bildern von Veranstaltungen, über die die Bergpost berichtet hat? Foto-Stille druckt ihnen die Bilder auf einem hochwertigen Fotodrucker zum Sonderpreis aus. Bitte fragen Sie uns.

Verkäufe

Kopierpapier A3 und A4

Paket mit 500 Blatt A4 à 3,95€
Paket mit 500 Blatt A3 à 8,50€
Qualität holzfrei weiß
Bergpost, 055 82 / 999 881

Jobangebote

Zeitungs-Austräger

für Altenau gesucht, Bergpost
05582/999881

Redakteure gesucht

Bergpost, 05582/999881

La Piazza Ristorante - Pizzeria

- Pizze
- Pasta
- Insalate
- Minestre e zuppe
- Pasta al forno
- Piatti di carne
- Piatti di pesce
- Torte e dessert

werktags geöffnet von
14:00 bis 23:00 Uhr
mittwochs Ruhetag
sonn- und feiertags
11:00 bis 15:00 und
17:30 bis 23:00 Uhr
Sankt Andreasberg,
Schützenstraße 35,
Tel 055 82 / 999 987

Burgi's Hausmeister- Service

**Der freundliche
Service
rund ums Haus
mit Winterdienst**

Kleintransporte

Burkhard Willecke
Wäschegrund 7
37444 St. Andreasberg
Tel 05582/999458
Fax 05582/999459
Mobil 0171/7796762

EDV Schulung und Softwareberatung Bettina Rauh

EDV-Kurse für Anfänger
und Fortgeschrittene in
den Bereichen:

-  EDV-Einführung
-  Word
-  Excel
-  Power Point
-  Internet
-  Private Schulungen

Einige Kurse mit Prüfung:
Europäischer
Computerpass bzw. als
Bildungsurlaub anerkannt.

Weitere Informationen:
05582 – 1205 oder
info@bettina-rauh.de

Apotheken-Notdienst

Sa. 01.09.2007	Einhorn-Apotheke, Barbis Berg-Apotheke, Sankt Andreasberg	05524/4777 05582/717
So. 02.09.2007	Welfen-Apotheke Herzberg	05521/72400
Mo. 03.09.2007	Kur-Apotheke, Bad Lauterberg	05524/2185
Di. 04.09.2007	Apotheke am Rathaus, Herzberg	05521/99200
Mi 05.09.2007	Hubertus-Apotheke, Bad Lauterberg	05524/931130
Do. 06.09.2007	Löwen-Apotheke, Herzberg	05521/89590
Fr. 07.09.2007	Apotheke am Postplatz, Bad Lauterberg	05524/2675
Sa. 08.09.2007	Schloss-Apotheke, Herzberg	05521/2220

Alle Angaben ohne Gewähr

Ärztlicher Notdienst für Sankt Andreasberg

durchgehend - auch am Wochenende

unter Telefon 055 82 / **795**

Praxis Dr. Kutsch

Glückaufweg 6

37444 Sankt Andreasberg

Email: ganzheitsmedizin@gmx.de

Internet: <http://dr-med-kutsch.de>

Allgemeinmedizin, Ganzheitsmedizin, Homöopathie,
Akupunktur, Ernährungsmedizin, Psychotherapie



nur
14,- €

bitworks
ST. ANDREASBERG



St. Andreasberg, Mühlenstraße 19

Noch sind welche vorhanden.

Große Leuchtkraft, kleiner Preis

Akku-Leuchten für Auto und Heim

25Watt Halogen-Leuchtmittel. 4Ah-Akku

Arzneiversorgung auch bis ans Krankenbett



Berg-Apotheke

H.-G. Lindner

Dr.-Willi-Bergmann-Str.

37444 Sankt Andreasberg

Tel 055 82 / 717

Fax 055 82 / 691

email: apo_Info@online.de

TISCHLEREI Frank Koch



Mühlenstraße 60
37444 St. Andreasberg
OT Silberhütte

Telefon 0 55 82 / 17 79

Telefax 0 55 82 / 15 64

Mobil 01 71 / 3 52 13 92

www.tischlerei-f-koch.de

info@tischlerei-f-koch.de

Ausführung sämtlicher
Tischler- u. Glaserarbeiten
Schlüsseldienst
Energieberatung

Sankt Andreasberg

Große Musikgruppe spielt

Der "Heimatbund Oberharz" hat zur Zeit 5 Mitgliedsgruppen: Altenau, Buntenbock, Clausthal-Zellerfeld, Lerbach und Sankt Andreasberg.

Die Vereinigung zur **Großen Musikgruppe** umfasst ca. 25-30 Musizierende und ist traditionell besetzt mit Akkordeon, Mandoline, Gitarre und Kontrabass. Im Programm sind diverse Meisterjodler sowie Solo- und Gruppenjodler der Spitzenklasse zu hören. Die musikalische Leitung hat Günter Riesen / Clausthal-Zellerfeld.



Das nächste Konzert der GROSSEN MUSIKGRUPPE findet am **Sonntag, den 02. September um 15.00 Uhr** im Kurpark St. Andreasberg statt.

Mehr Info unter www.heimatbund-oberharz.de

Harzklub-Wanderung mit Stammtisch

Am **03. September 17:00 Uhr** trifft sich der Harzklub Sankt Andreasberg (Zweigverein) wieder zu einer kleinen Wanderung am Schilderbaum beim "Kuckuck".



Blick von der Terrasse der Weitsichttenne

Auf verschlungenen Pfaden geht es dann zur Weitsichttenne im Ferienhotel Sankt Andreasberg zum monatlichen Stammtisch. Wer nicht mitlaufen möchte, kann ab ca. 18:00 Uhr direkt dazustoßen.

Oktoberfest des Waldarbeiter- Instrumental-Musikvereins St. Andreasberg e.V.



Im Festzelt am Oktoberfest 2006

Am 29. September ist es wieder soweit. Auf dem Parkplatz Schulstrasse/ am Bauhof spielen die Bergmusikanten und der Waldarbeiter-Instrumental-Musikverein **ab 15.00 Uhr** und die "No limits" ab 19.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Am Sonntag spielt der Waldarbeiter-Instrumental Musikverein von 11.00 bis 13.00 Uhr zum Frühschoppen auf.

Sieber

Konzert des Blasorchester Sieber

Zum 7. Mal wird das Blasorchester Sieber am Donnerstag, den **13. September**, auf dem Zellerfelder Bauernmarkt im Oberharz ein Konzert geben. Von **19 Uhr bis 21.30 Uhr** werden 30 Musiker und Musikerinnen unter Leitung von Markus Gödecke die Besucher, von denen erfahrungsgemäß auch viele aus dem Kreis Osterode den beliebten Markt besuchen, erfreuen.

Am Sonntag, den **16. September**, gastiert das Blasorchester Sieber in großer Besetzung beim traditionellen Seefest in Hattorf. **Von 12 bis 14 Uhr** wird die Kapelle mit einem abwechslungsreichen Programm die Besucher erfreuen.

Altenau

Baumstamm-Weitwerfen

Am 08. September vergnügen sich die Akteure am Gemeindezentrum/Konzertgarten. Die St. Nicolai-Gemeinde lädt zum Baumstammweitwerfen ein.

Hubertuswoche

11. Altenauer St. Hubertuswoche“, vom **15. bis 23. September.**

Altenbrak

Jodlerwettbewerb

Am **01. September ab 10:00 Uhr** findet auf der Waldbühne der 55. Harzer Jodlerwettbewerb statt

Open-Air Discothek

08. September ab 20:00 Uhr auf der Waldbühne

Bad Harzburg

Reit- und Springturnier

Am **01. und 02. September** findet im Sportpark an der Rennbahn von 8:00 bis 17:00 Uhr die Vereinsmeisterschaft statt.

Shetland-Pony-Festival

08. bis 09. September im Sportpark an der Rennbahn, jeweils **ab 08:30 Uhr**

Mountainbiker-Rennen für Jedermann

um dem Burgberg, am **08. September ab 12:00 Uhr** am Haus der natur/ Talstation der Bergbahn

Enthüllung der Krodo-Statue

09. September 11:00 Uhr auf dem großen Burgberg

Bad Suderode

Swing der 30er und 40er Jahre

Java Five – the art of vocal Swing.

01. September ab 16:00 Uhr Alte Kirche

Benneckenstein

Orgelmusik

mit Dr. Schrammeck **am 09. September 12:00 und 15:00 Uhr** in der Bartholomäuskirche

Blankenburg

Jazz & Swing mit "Blechschildt"

08. September ab 20:00 Uhr Gut Voigtländer,

Braunlage

Theater

"Abschied ist ein schweres Scharf" vom Theater "Die bösen Schwestern" am **07. September 20:00 Uhr** Kurgastzentrum

Nord-Wesatdeutsche**Mattenschanzentournee**

Finale der Veranstaltung **am 09. September ab 12:00 Uhr** an den Brockenwegschanzen

Clausthal-Zellerfeld

Summer Open Air

RTL präsentiert "MiXery Clubroom Summer Open Air" am **01. September** im Waldseebad.

Großes Oktoberfest

Festzelt im Waldkurpark am **08. September ab 19:00 Uhr**

Gernrode

Für Eisenbahnfreunde

Dampfsonderfahrt ins Blaue am **01. September ab 09:00 Uhr** ab Selketalbahnhof

Goslar

Stadtmarketing im Harz

Der Marketing-Club Harz e. V. lädt zur Club-Veranstaltung **a, 11. September 18:00 Uhr** ins Ramada-Hotel Bären in Goslar ein.

Thomas Beckröge, als einer der Leiter des Stadtmarketing, trägt seine Erfahrungen vor.

Hohegeiß

Kirmes, Spiel und Spaß

Am **02. September ab 11:00 Uhr** rund um die ev. Kirche in Hohegeiß

Ilsenburg

37. Brockenlauf & Ilsesteinlauf

1. Brocken- u. Ilsesteinwalking

Einer der anspruchsvollsten und traditionsreichsten Gebirgsläufe Deutschlands mit 890 zu überwindenden Höhenmetern ist der Brockenlauf. Dieser findet am **8. September** bereits zum 37. Mal statt und feiert sein 80-jähriges Jubiläum.

Von Ilsenburg aus gehen die Teilnehmer **ab 9:45 Uhr** auf die landschaftlich reizvolle Strecke. Die 27 Kilometer der Laufstrecke führen durch das Ilsetal, vorbei an den Ilsefällen und durch den Nationalpark bis auf den Brockengipfel. 890 Höhenmeter sowie das Hochgebirgsklima mit ständigen rauen Winden und plötzlich auftretenden Wetterveränderungen auf dem Brockengipfel machen den Lauf zu einer körperlichen Herausforderung. Belohnt werden die Teilnehmer mit faszinierenden Ausblicken auf Felsen und Klippen und in das Harzvorland.

Kombiniert wird die Veranstaltung mit dem 17. Ilsesteinlauf über 10 Kilometer und dem 17. Nachwuchslauf über 1,8 Kilometer. Gewertet wird in verschiedenen Altersklassen. Anmeldungen zu allen Läufen sind noch bis eine Stunde vor Start möglich www.brockenlauf.de.

Erstmals werden auch zwei Wettkämpfe für Wanderer und Walker angeboten. Die Streckenlängen und Altersgruppen sind mit denen der Läufer identisch.

Genau vor 80 Jahren, 1927, wurde der Brockenlauf erstmals durchgeführt. Der Waldarbeiter Otto Schulze wollte für die Läufer eine ständige Sportveranstaltung nach Ilsenburg holen und gleichzeitig für den Harzer Tourismus werben. Durch den zweiten Weltkrieg und die deutsch-deutsche Teilung musste eine Zwangspause eingelegt werden. Doch 1990 konnte wieder ein Brockenlauf durchgeführt werden.

Rübeland

Schauspiel

"Die Nacht der Vampire" am **02. September ab 18:00 Uhr** in der Baumannshöhle

Nationalparkgaststätte Rehberger Grabenhaus



Geöffnet Di. bis So. 9:00 bis 18:00 Uhr
und an Feiertagen

Immer ein Ziel für die ganze Familie

Wildspezialitäten
kinderfreundliche Gerichte

Rehberger Grabenhaus, Familie Hoppe
37444 St. Andreasberg, Tel. 05582/789

Thale

Briefmarkenausstellung

01. und 02. September in der Mehrzweckhalle
OHABRIA Briefmarkenausstellung

Harzer Bergtheater

ab 11:00 Uhr "Dschungelbuch II – Das Abenteuer geht weiter"

ab 19:30 Uhr das letzte Mal "Die Nacht der Vampire"

Wernigerode

American Football

Heimspiel der Wernigeröder Mountain-Tigers
gegen die Leipzig Lions, mit Familiennachmittag.

02. September ab 15:00 Uhr Sportplatz am
Gießbergweg

Wildemann

Blaskonzert

mit dem "Alten Berghornisten Corps" **ab 10:30 Uhr**
am **02. September** im Kurpark / Kurhaus

Acoustic Vibrations

unplugged & acoustic music



15.09.2007

Beginn 19:00 Uhr

**Zum
Kuckuck**

Sankt Andreasberg

www.acoustic-vibrations.de

contact: kais@acoustic-vibrations.de